



Studienstelle Naturwissenschaft,
Ethik und Bewahrung der Schöpfung
Kirchliches Forschungsheim seit 1927

Umweltdebatten im Schatten ihrer Geschichte

Selbstverständnis und Dialogfähigkeit der Umweltbewegungen von links und rechts

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in zwei Teilen

Die Diskursivität für Umweltfragen wird im Allgemeinen im linken politischen Raum verortet. Zunehmend sind aus dem rechten politischen Spektrum Rufe zu hören, die fordern, die „genuin konservative Ökologie“ als aufgegebenes Terrain wieder zu besetzen. Beides ist historisch nachzuvollziehen. Die inhaltlichen Konzepte stehen sich teils recht nahe, teils sind sie völlig konträr. Kann der Umgang mit ökologischen Herausforderungen einen Diskursraum zwischen Menschen verschiedener Weltanschauungen ermöglichen, der rechte und linke Kategorien verblassen lässt?

PD Dr. Nils M. Franke, Historiker, Kommunikationswissenschaftler und Privatdozent für Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig, führt am 04. September mit einem Vortrag in das Thema ein. Er verfolgt seit Jahren diese Problematik und forscht dazu. Am 11. September werden Wolfram Hädicke mit einem geistlichen und Siegrun Höhne mit einem thematischen Impuls eine moderierte Diskussion eröffnen, die nicht mit dieser Veranstaltung enden soll.

04. September 2021 | Sa. | 16.00 Uhr

Online-Vortrag

11. September 2021 | Sa. | 14.00 Uhr

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Wittenberg, Schlossplatz 1d
Moderierte Diskussion

Es laden ein:

Pfr. i. R. Wolfram Hädicke und Siegrun Höhne,
Vorsitzender des Fördervereins und Leiterin der
Studienstelle für Naturwissenschaft, Ethik und Bewahrung der Schöpfung
(Kirchliches Forschungsheim seit 1927)

Information und Anmeldung:

Kristin Grafe, grafe@ev-akademie-wittenberg.de, 03491/4988-45
Siegrun Höhne, hoehne@ev-akademie-wittenberg.de, 03491/4988-33
Die Teilnahme ist kostenfrei.